

mk. Rotterdam, 8. Dez. Laut „Algeme  
Rotterd. Cour.“ erklärte Lord George in seiner  
in Manchester gehaltenen Rede, in der er vor  
seinen vorzeitigem Wiederauftreten des Partei-  
kampfes warnte, alle Schwierigkeiten seien noch  
nicht überwunden. Deutschland glaube, daß es aus  
den Schwierigkeiten mit Amerika Vorteile ziehen  
könne. Ueber die Come-Aus-Frage sagte Lord  
George unter Verfall, die Unionisten seien bereit,  
trotz Opfer zu bringen, um die nationale Einheit  
zu wahren. Das Programm der Arbeiterpartei  
internat. Lord George einer scharfen Kritik. Er  
schloß mit einem Ruf an den Liberalismus, bei  
der Rettung der Welt mitzuarbeiten. Die enghässi-  
sche, mit Ausnahme des „Daily Chronicle“,  
trotzte die Rede Lord Georges nicht freundlich auf.



117 Millionen Dollar für philanthropische Zwecke  
Der kürzlich verlebte amerikanische Millionär John D. Rockefeller hat in seinem Testament 117 Millionen Dollar seiner Frau und seiner Tochter hinterlassen und den Rest von 117 Millionen Dollar für philanthropische Zwecke bestimmt. Das Hotel des Rockefeller in New York sowie seine sonstige Kunstsammlung, welche auf 50 Millionen Dollars geschätzt wird, sollen seiner Witwe und nach deren Tod der Stadt New York zur Errichtung eines Kunstmuseums zu.

## Aus der Provinz

**Zentrumsparlei Rheingaukreis**  
Am Montag, den 15. Dez., nachmittags 2½ Uhr, findet im katholischen Vereinshaus zu Elzville die Versammlung der Betreuenden der Zentrumsparlei im Rheingaukreis statt. Jeder Teilnehmer auf anfangende 100 Zentrumsstimmen einen Delegierten. Vollständiges Erscheinen ist unbedingt notwendig.

**i Geisenheim, 8. Dez.** (Für Lebensmittelversorgung.) Die Stadt läßt heute gefasenes Schweinefleisch zur Verteilung bringen. Preis 4.50 Mark pro Pfund. Auf die Person entfallen 150 Gramm, Kinder erhalten die Hälfte. Ebenso kommen heute Kartoffeln zur Verteilung, und zwar 2 Pfund zum Preis von 4.50 Mark. — Unparteiischer Beirath wird an Kranke abgegeben. Preis für die ¼-Literflasche 9.30 Mark.

**i Kiedrich, 8. Dez.** Die heutige Stadtverordnetenversammlung wird sich mit folgenden Tagesordnungsgegenständen beschäftigen: Antrag auf Entschädigung der Stadtverordneten- bzw. Kommissionsmitglieder, welche durch ihre Tätigkeit Lohnausfall haben. — Hierzu bemerken „Viele Bürger“ in einem Sprechakt: „Ist das nicht eine Entschädigung? Bisher war der Lohn eines Stadtverordneten ein Ehrenamt, das nicht es aber nicht mehr zu sein. Wenn der oder die Antragsteller es nicht ohne Bezahlung machen wollen oder können, so sollen sie eben einen andern Platz machen. Die Bürger verlangen, daß ihre Kandidaten ganz entschieden gegen diesen Antrag stimmen.“

**Tom Untertann, 8. Dez.** Mit Rücksicht auf den teuren Ankauf des Brotgetreides und den Befehl der Verhilgungsprämie wurde der Höchstpreis in diesseitigen Kreise für ein vierhündiges Roggenbrot, aus 1400 Gramm 80 Proz. Roggenmehl hergestellt, auf 1.50 M. erhöht.

**Esch, 8. Dez.** Bei einer im hiesigen Gemeindevorstand abgehaltenen Sitzung wurde ein Bericht eingelegt, ebenso ein solcher im Gemeindevorstand von Niederems.

**Laufenfeld, 8. Dez.** An Stelle des früheren Bürgermeisters Karl Bender wurde der bisherige Gemeindevorstand Wilhelm Wüst zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt und auch beauftragt, während des Interregnums alle der Beigeordneten Karl Haas die Bürgermeistergeschäfte. Als Gemeindevorstand wurde der Kriegsinvalide Reilinger gewählt. — Die Einnahmen aus den Holzversteigerungen im Vorjahr betrugen 170 000 Mark gegen 40 000 Mark in den früheren Jahren. Die Gemeinde war infolge der hohen Einnahmen in der Lage, ihre ganzen

Schulden abzutragen und hoist in ihren Verhältnissen zu der früheren Zeit zurückzuführen zu können, was der Bürger sein Alter, Holz und 50 Balken gratis erhalten hatte. Dem früheren Holzhausermeister fuhr wurden auch die diesjährigen Funktionen eines Holzhausers wieder übertragen.

**m. Sindlingen, 8. Dez.** Das Siedelungsprojekt in der Nähe des Bahnhofs stand im Stadtparlament erneut zur Beratung. Infolge der enormen Liebersteuerung, die dieses Siedlungsprojekt beinahe unausführbar macht, schlug der Magistrat vor, statt der für diesen Winter im Bau vorgesehenen 100 Häuser nur fünfzig zu errichten. Die Stadtverordneten stimmten dem auch diesem Magistratsantrag zu.

**Bauernregeln für den Christmonat**  
„A. Vom Lande, 8. Dez. Den Monat Dezember wünscht sich der Bauer trocken falls tiefes Schneefeld, damit unter dieser warmen Decke die Saat sich weiter entwickeln und gut behüten kann. Dieses bringen auch die meisten Bauernregeln dieses Monats zum Ausdruck. So heißt es: Dezember kalt mit Schnee, gibt Korn auf jeder Ähre. — Der Winter ist immerdar. — Der Winter in der ersten Adventswoche krenas kaltes Wetter, so soll das selbe 18 Wochen anhalten. Wie die Witterung im Monat und Ein (24.), pflegt sie bis Ende des Monats zu sein. Ein warmer feuchter Dezember ist dagegen nicht des Bauern Wille, denn: In der Dezember mild mit viel Regen, dann das nächste Jahr sehr wenig Ernte. Besonders zu Weihnachten wünscht sich der Bauer die Natur im weichen Winterkleide, was die Festimmung erhöht und auch auf grüne Ähren schließt. So lautet der Volksmund: Grünen am Christtag Feld und Wiesen, so wird sie zu Ähren der Frucht verbleiben; hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden, kühlt in Ähren Palmen schneiden. — Weihnachten im grünen Kleid, hält für Ähren Schnee bereit. — Keine Weihnacht, kühnere Scherer, kühnere Weihnacht, kühnere Scherer. — Ist es um Weihnachten kühn und nah, so altes feere Weiser und leres Klee. — Gibt die Kräfte zu Weihnachten im Klee, firt sie zu Ähren im Schnee. Von der Winternacht heißt es: Winternacht Wind, früh Sonnenchein, bringt selten guten Wein. Auch die Witterung in den sogenannten „Wochten heiligen Nächten“ ist für den Bauer vorbedeutend. Es ist dieses die Zeit zwischen Christtag und Heil der Erscheinung des Herrn (25. Dezember bis 6. Januar). Hier lautet die Wetterregel: Die zwölf heiligen Nächte zeigen an, wie jeder Monat werden kann. Woe der Winter, der demnach astronomisch seinen Anfang nimmt, sein allzu streng werden, was im Hinblick auf die Knappheit an Brennmaterial und die sonstigen geringen Lebensbedürfnisse allgemein zu wünschen wäre. Er hat und sein strenges Reglement bereits genugsam schon fähig lassen.

**Kirchliches**  
Limburg. Nach Ablauf der Amtszeit der Oberrichter durch die Generalleitung der Kollatorien die Wahlprüfung der Kandidaten in den verschiedenen Provinzen. Zum Provinzial der deutschen Provinz wurden ernannt: Vater Johann Weidmann (bis jetzt Rektor in Ehrenbreitstein). Als seine Mitbestimmten: Vater Lukas (Ehrenbreitstein), Vater Knöde, Vater Kanga und Vater Wogel. In Westfalen der einzelnen Kreise wurden ernannt: Limburg: Vater Kanga; Kollator: Vater Wogel; Ehrenbreitstein: Vater Georg Kollator; Ober: Vater: Vater Kollator; Vater Kollator. Das Amt des Provinzialrichters wurde Vater Hermsdorff übertragen.

## Aus Wiesbaden

**Kriegsbeschädigte auf der Eisenbahn**  
Die Eisenbahndirektionen Frankfurt und Mainz haben den Anträgen der Eisenbahn 9 des Reichsbundes, besondere Abteile für Kriegsbeschädigte bereitzustellen, in ausvorkommender Weise stattgegeben. Da jedoch noch amtlicher Mitteilung fehlt, daß die Reisenden in rücksichtsloser Weise die Kriegsbeschädigten-Coupees so gut wie alle anderen besetzen und den sich gegenüberstellenden Beamten bedrohen, so richtet der Reichsbund der Kriegsbeschädigten die dringende Mahnung an die Eisenbahnen, den Kriegsbeschädigten die schuldige Rücksicht zukommen zu lassen.

**Nachwirkungsamt der Zwangsversteigerung**  
Durch die Presse geht eine Notiz, daß das Bremer Landgericht in einer Streitsache die Zwangsversteigerung von Wohnungen für die Zwangsversteigerung in Bremen für unzulässig erklärt haben soll. Das Frankfurter Wohnungsamt macht darauf aufmerksam, daß diese für Bremen ergangene Entscheidung, die der Nachwirkungsamt durch die oberen Instanzen bedroht, für Bremen ohne Bedeutung ist. Für Bremen sind die Rechtsgrundlagen teilweise ganz anderer Art als für Bremen. An der Rechtswirkungsamt der in Bremen erlassenen Verordnungen ist kein Zweifel möglich. Die von der Zwangsversteigerung Betroffenen sind nicht hiervon betroffen, wenn sie sich auf das Bremer Urteil berufen.

**Verfahrungsregeln**  
Die Verfahrungs- und Vorlesungsregeln sind abermals neu fest verordnet worden: 1. Anträge der in den Verordnungen vom 4. November 1919, 2. Dezember 1919 (Ereichte) und 19. Juli 1917 (Rechtskraft) bezeichneten Art, die noch nicht verfahren sind, verfahren nicht vor dem 31. Dezember 1920. 2. In eine Verfahrungsfrist, die auf Grund einer Vorschrift verfahren ist, wird der Zeitraum, währenddessen die Verfahrungsfrist abgemittelt war, insoweit nicht eingezeichnet, als er in die Zeit nach dem 31. Dezember 1920 fällt. 3. Die Verfahrungsfrist der Eins., Revisionen und Gewinnaufteilungen wird um ein Jahr verlängert.

**Ausstellung**  
Der Schweizer Pina Berger, welche als Gesandtschaftsleiter durch Deutschland ihre Stimme verlor und mehrfach ausgezeichnet ist, wurde für außerordentlich hervorragende Leistungen im Feld des Eisernen Kreuzes am schwarz-weißen Bande verliehen.

**Grober Raub**  
Bei unserer Kriminalpolizei haben sich am Montag vormittag vier Frauen gemeldet, deren Kleider aus Sonnen in dem mittleren Stadtteil, Middelberg, Kirchstraße ufm., mit einer stehenden Kleiderstange besetzt und schwer beschädigt worden ist. Die Polizei appelliert an die Hilfe des Publikums zur Ermittlung der Täter.

**Darlehensschulden**  
Ein Mann, der offenbar in den Verhältnissen der Eisenbahngesellschaft belügend weilt, brandschreit diese seit einiger Zeit, indem er zu Frauen, deren Männer, wie er weiß, eben im Dienst befindlich sind, hinüber, versichert, daß er von dem Manne beauftragt sei, einen bestimmten Geldbetrag zu erhalten, weil der Mann Tische, Stühle usw. gekauft habe, die er nicht bezahlen müsse, und dann mit dem Gelde verfahren. In einem Falle erhielt er 500 M., die er verlangt hatte, in einem andern erhielt er, als er zum ersten Male abgemittelt worden war, noch ein zweites Mal und erhielt von den veranlagten 600 M. 50 M. Der Schuldner nennt sich Fritz Werner, in der Tat aber handelt es sich um einen in Mainz entlassenen

Eisenbahngesellschaft namens Reil. Er ist 28 bis 30 Jahre alt, 1.65–1.68 groß, hat blonden, kurz geschnittenen Schnurrbart, trägt einen groben Wollmütze mit schwarzen Streifen, einen blauen Anzug und dunklen Schuht. Außer hier hat der Mann auch in Mainz gearbeitet.

**Diebstahl**  
In dem altdeutschen Wirtshaus an der Kleinen Schwalbacher Straße sind mittels Einbruches neun bis zehn wertvolle, weithüllene Gebrauchsgegenstände wie Silberbesteck und breiten silbernen Borden gestohlen worden.

**„Der Rhein im Bild“, Nr. 10**  
Durch den Eintritt des frühen Winters, selbst am Rhein, wo sonst das Klima ein verhältnismäßig mildes ist, sind die Winter in eine ziemlich kritische Lage versetzt worden. „Der Rhein im Bild“ bringt diesbezüglich eine Reihe recht origineller Bilder, welche die Reize des Winters darstellen. In dem redaktionellen Teil werden die Leser dieser Zeitschrift einen hochinteressanten und zeitgemäßen Aufsatz über den berühmten rheinischen Maler Robert Blum, dessen schöne Landschaften so tragisch endeten, finden. Ferner bringt das Blatt die Fortsetzung eines ebenso in holländischen wie in deutschen Kreisen aus der Feder eines Mainzer Gelehrten über den fählichen, aber leider immer noch so teuren Rheinwein und verschiedene Verweise auf schöne Bilder über die Winterverhältnisse der Strassburger Universität und das hiesige künstlerische Theater- und Konzertleben.

**Kass. Landesbühnen**  
Kass. Landesbühnen. Heute gelangt das „Salome“, Vorhänge kassische Oper „Der Waffenschmied“ im 3. u. zu gewöhnlichen Opernvorstellungen. Die bereits für „Salome“ geübten Eintrittspreise behalten auch für „Waffenschmied“ ihre Gültigkeit; der Unterschied zwischen den e. h. und den gewöhnlichen Opernpreisen wird an der Kasse gegen Vorweisung der Eintrittskarten zurückgegeben. Eine Rückzahlung des Differenzbetrages findet jedoch nur bis zum Beginn der Vorstellung, Waffenschmied, statt.

**Kass. Landesbühnen**  
Kass. Landesbühnen. Die nächste französische Vorstellung findet, wie bereits mitgeteilt wurde, am Mittwoch, den 10. Dezember, statt. Aus Aufführung gelangt „Le Gendre de Monsieur Poirier“ (Vater Poiriers Schwiegervater). Schauspiel in 4 Akten von E. Augier und J. Sandeau. Madame Yvonne Duflos, die bereits in der letzten französischen Vorstellung mitwirkte, wird in der Rolle der „Antoinette“ auftreten. Die Aufführung beginnt, worauf noch besonders hingewiesen wird, bereits um 6 Uhr. — Puccini's „Bohème“, die seit dem Jahre 1914 hier nicht mehr zur Aufführung gelangt ist, geht am Donnerstag, den 11. d. M., neu einstudiert im Abonnement 2 in Szene. Anfang 8½ Uhr. — Frau Lorenz, Schiller vom Stadttheater in Breslau, die vor kurzem am hiesigen Landestheater als Bräutigam so erfolgreich auftrat, ist von der Intendantur ab Herbst 1920 für das Fach der hochdramatischen Sängerin verpflichtet worden.

**Die Jugendabteilung des R. A. V.**  
Unter einer stimmungsvollen Mitwirkung. Klavierbegleitung, heitere Gedichte wechseln ab mit einer eindrucksvollen Ansprache des ersten Vorsitzenden. Eine mit reichen Geschenken ausgestattete Verlosung, sowie das Erscheinen des Nikolaus sorgten für Frohsinn.

**Kass. Landestheater**  
Kass. Landestheater. 10. Dezember um 7.30 Uhr. Nachbühnenvorstellung. „Ein Opa durch die denkwürdigen Sitten der ewigen Stadt“. Der Komiker Dr. Tomarus. Ein vollständiges Erscheinen wird gebeten.

Zeichnungsschluss: 10. Dez. 1919 • Einzahlungstermin: 1.–8. Januar 1920 • 1. Ziehung: März 1920

# Deutsche Spar-Prämienanleihe 1919

| Jährliche Gewinne:                       |   |   |                |   |
|------------------------------------------|---|---|----------------|---|
| 10 Gewinne zu Mark 1000000 Mark 10000000 |   |   |                |   |
| 10                                       | " | " | 500000         | " |
| 10                                       | " | " | 300000         | " |
| 10                                       | " | " | 200000         | " |
| 20                                       | " | " | 150000         | " |
| 40                                       | " | " | 100000         | " |
| 100                                      | " | " | 50000          | " |
| 200                                      | " | " | 25000          | " |
| 400                                      | " | " | 10000          | " |
| 600                                      | " | " | 5000           | " |
| 800                                      | " | " | 3000           | " |
| 800                                      | " | " | 2000           | " |
| 2000                                     | " | " | 1000           | " |
| 5000 Gewinne                             |   |   | Mark 500000000 |   |

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt unter Abzug von 10%. Ein mit einem Gewinn gezogenes Spar-Prämienstück nimmt auch an den späteren Gewinnziehungen teil, bis es zurückgezahlt wird. Weiter findet jährlich einmal eine Auslosung zwecks Rückzahlung statt. Die in dieser Zeichnung gezogenen Nummern erhalten den Nennwert von 1000 M. und die aufgelaufenen Zinsen von 50 M. für jedes abgelaufene Jahr, außerdem aber noch jede zweite Nummer eine Sonderprämie (Bonus) von 1000 bis 4000 Mark.

**Zahlungsweise:** Für jedes Stück von 1000 Mark sind zu zahlen 500 Mark in Kriessanleihe und 500 Mark in bar, und zwar bei der Zeichnung 100 Mark in bar, die restlichen 400 Mark und die 500 Mark Kriessanleihe 1.–8. Januar 1920.

**Beleiung:** Die Spar-Prämienanleihe werden von der Reichsbank und Darlehenskassen mit 85 % des Börsenkurses beleiht.

**Zeichnungen bei allen Banken, Bankiers, Sparkassen und Genossenschaften.**

## Das billige Deutschland

Eine kleine Beleuchtung unserer Salutarie.

Der Inhaber eines großen Kölner Geschäftshauses schreibt: Zwei Deutsche, die in Holland geschäftlich zu tun hatten, ließen sich bei einem Friseur rasieren und den Bart schneiden. Da der Friseur seine Preise gegen früher erhöht hatte, forderte er von jedem einzelnen einen Gulden. Die Deutschen hatten den Gulden gerade nicht zur Stelle und gaben deutsches Geld dafür. Da der Kurs an dem Tage auf 16 Mark für einen Gulden stand, mußte jeder für Rasieren und Bartschneiden 16 Mark, zusammen 32 Mark, zahlen. Der Friseur hat einen Bekannten in Köln, den er beauftragte, für seine Kinder Spielwaren zu kaufen. Der Bekannte kaufte in einem Kölner Geschäftshaus für 32 Mark Spielwaren und bekam dafür folgende Artikel: Eine Puppenschaufel

2 Mark, ein Beschäftigungsspiel 1,50 Mark, ein Bettchen mit Puppe 4,95 Mark, einen Karton Tiere zum Aufstellen 1,75 Mark, einen Malfaften 1,75 Mark, eine Eisenbahn 3,75 Mark, ein Regalspiel 2,75 Mark, einen Holzbaulasten 2,75 Mark, eine Trompete 2,25 Mark, eine Mundharmonika 2,50 Mark, eine Puppenwiege 1,85 Mark, ein Gesellschaftsspiel 1,95 Mark, eine Puppe 2,25 Mark, zusammen 32 Mark. Wenn man die Gegenstände betrachtet, die der Holländer bekommt, so sagt man sich, daß es mindestens für zwei Tage deutsche Arbeit ist; also bekommt der Holländer für eine Stunde Arbeit, die er für die beiden Deutschen geleistet hat, zwei Tage deutsche Arbeit. So wird es bleiben, so lange unsere Saluta so schlecht steht. Zu ändern ist dies vor allem dadurch, daß wir deutsche Waren, deutsche Arbeit ins Ausland ausführen und keine Waren, die für uns irgendwie entbehrlich sind, aus dem Ausland kaufen. Mithessen muß aber

vor allen Dingen die große Masse des Publikums, indem sie diese Waren einfach zurückweist, seien es nun Zigaretten, Schokolade, Seidenstoffe, Tische, Spigen, Teppiche oder andere Artikel, sobald sie entbehrlich und als Luxus zu betrachten sind. Eingeführt werden dürfen nur Rohmaterialien und Lebensmittel; nur dann wird die Saluta sich wieder bessern, und man wird dann für eine Stunde deutscher Arbeit wieder eine Stunde holländischer Arbeit haben können.

## Literarisches

Deutscher Kalender für das Jahr 1920. 35. Jahrgang 800 Seiten. 2 Bde. Preis gebunden (Kl.) und (Hb.) 7 Mk. 75 Pf. Verlag, Berlin W 15. Verleger: Georg Meißner. Der Kalender enthält alle Nachrichten über die Ereignisse des Jahres 1919.

## Allgemeine Ortskrankenkasse

Zu der am Donnerstag, den 11. d. Mts. abends 7 Uhr im oberen Saale zum „Deutschen Hof“ stattfindenden Ausschusssitzung werden die Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten durch höchst eingeladen.

Tagesordnung: Sachverständigen, Erklärung der Beiträge und der Leistungen, Wahl des Rechnungsprüfers, Bericht über die Tätigkeit der Kasse im Jahre 1919.

Die Kassamitglieder werden dringend gebeten, an den für die Kasse so wichtigen Verhandlungen des ersten Punktes der Tagesordnung teilzunehmen.

Wiesbaden, den 4. Dezember 1919.  
Der Kassenvorstand:  
Carl Gerhardt, Vorsitzender.

**Herrn Adam Claudy**  
heute morgen 3<sup>1/2</sup> Uhr, nach schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, im 72. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefem Schmerz:  
**Frau Adam Claudy, geb. Allinger.**  
Hattenheim, den 6. Dezember 1919.

Die Beerdigung findet am Montag, den 8. Dezember, nachmittags 3 Uhr statt, das Seelenamt Dienstag morgen.

**Nachruf**  
an unseren dahingegangenen Altersgenossen

**Valentin Falker**  
gestorben zu Hallgarten am 1. Dezember 1919.

Es hallen dumpf die Trauerglocken nieder,  
Wir geleiteten den Freund zu stiller Grabesruh.  
Der Tod, er bracht Erlösung ihm, den müden  
Gleidern  
Sie deckt ein Erdenbügel friedlich zu.

Mit Deinem Heimgang eine weite Lücke  
Schlug nun der Tod in unsere kleine Zahl.  
O, Freund, wir wollen fügen uns ja dem Ge-  
schicke,  
W ede gefügt hast dich bei aller Schmerzensqual.

Dein freier Geist verläßt nun schaut herab  
Aus jenen Höhen, wo die Seligen wohnen.  
Von diesem Erdenleben rief ja Gott dich ab,  
Um dort zu weilen vor seinem Gnadenstuhle.

Ein still' Gebet sei unser letzter Gruß;  
O, möge ein Wiedersehen All' uns werden  
Am jüngsten Tag, der Allen kommen muß;  
Wir harren aus und hoffen dies auf Eiden.

Hallgarten, 8. Dezember 1919.  
Gewidmet von seinen Altersgenossen  
und Altersgenossinnen:

Josef Ringelstein, Peter Egert, Val. Söngen,  
Martin Hell, Franz Kreis, Wendlin Wolf,  
Wendlin Lutz, Georg Kurz, Mart. Engelmann,  
Joh. Schreiner, Josef Neunzerling, Georg  
Engelmann, Peter Fluck, Justina Wilhelm,  
Magdalena Hildebrand, Gertrude Dietrich,  
Elisabeth Gräf, Elisabeth Gräf, Jakobina  
Ulges, Katharina Egert, Gertrude Semmler,  
Anna Zott.

**Grabdenkmal- und Friedhofskunst**  
Wiesbaden, Rheinstraße 3.  
Telefon 451.

**Bekanntmachung**  
Freitag, den 12. Dezember d. J.,  
vormittags 9 Uhr, sollen die Blöcke auf  
dem sogenannten Durschen Gelände, dem Durschen-  
burgplatz und in der Querstraße zum Verkauf  
von Christbäumen in der Zeit vom 12.  
bis einschließlich 24. Dezember d. J.,  
durch Auktion im Hofeamtgebäude, Reusaf 8,  
gegeben und im unmittelbaren Anschlusse daran  
angekauft werden.

Die für die Benutzung zu entrichtende Gebühr  
ist vom Magistrat für die oben angegebenen Dauer  
für jeden Quadratmeter oder Bruchteil eines sol-  
chen auf drei Pfennig für den Tag festgesetzt.

Die sich hiernach berechnenden Beträge sind  
vor der Abgabe der Angebote an der Kasse gegen  
Quittung zu entrichten.

Die Tiefe der zur Verfügung stehenden Blöcke  
beträgt: auf dem Durschen Gelände fünf bis  
sechs Meter, auf dem Durschenburgplatz vier Meter  
und in der Querstraße drei Meter.

Es werden nur Blöcke von höchstens sechs Meter  
Frontausdehnung angeboten.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1919.  
Städt. Hofamt.

**Echte Gummi-Schwämme**  
sind wieder eingetroffen  
p. A. Stof Nachf., Taunusstraße 2,  
Teleph. 227 u. 6527.

**Mittwoch**  
**Restautogelegenheit**  
nach Mainz-Frankfurt u. zurück  
Preis per Zentner 8 Mark.  
**Wenzel, Sonnenbergerstraße 82**  
Telefon Nr. 5170, nach Geschäftsbeginn 4077.

**van Baerle's**  
**Bleichsoda**  
ist wieder zu haben  
van Baerle & Co., Worms a. Rh. Gegr. 1838

**Hühneraugen**  
Dedurin blist über Nacht. In hartem Hellen 3-4  
Röhrte. Erfolg garantiert. Nachschreibungen weise zurück.  
Niederlage:  
**Schüdenhof-Apotheke, Langgasse 21**

**Stellengefühe**  
**Belernter**  
**Heizer**  
(teilweise kriegsgeübte)  
sucht Stelle als Heizer evtl.  
Zentralheizung. Auskunft  
erteilt die Geschäftsstelle dieser  
Zeitung unter 5. 1919.

**Offene Stellen**  
**Suche für sofort**  
**jungen**  
**Kaufmann**  
versteht in Französisch und  
Machinenschrift. Off. unter  
6247 an d. Geschäftsst. d. Ztg.

**Graves Mädchen**, für Haus-  
und etwas Gartenarbeit  
bei kleiner Familie in Borst  
u. Wiesbaden ges. Familien-  
Beschäftigung. Off. Aufst. unter  
6184 an d. Geschäftsst. d. Ztg. evtl.

**Berkaufe**  
**Schlafzimmer**  
Bettstühle (neu), preiswert  
zu verkaufen  
**Heinr. Schäfer,**  
Wiesbaden, Stiefstraße 12.

**Feinermühle**  
mit Schwingen, R. 45.  
pol. ed. Kloppeisen, sehr gut,  
R. 40.-, brauner, halt neues  
Damen-Taschenmesser R. 50.-,  
große Puppenwiege R. 18.-,  
3teil. Schrank R. 18.-, neu  
und sehr schön. Schmitt,  
Wiesbaden, Bleichstraße 31

**Ankaufe**  
**Metalle**  
alle Metalle, Kupfer, Zink,  
Blei usw. zu hohen Preisen  
kauft & Hies, Wiesbaden  
Diederich 3, Telefon 451

**Häute und Felle**  
kauft zu h. Preisen Tagespreisen  
**Koch & Co.,** Lederfabrik  
Niederrhein 1, 12.

**Lumpen**  
gefärbte Woll-Pumpen  
Reststoffe e. faulst und  
holt zu h. Preisen  
**Bauer & Hies,**  
Wiesbaden u. Werdenerstr. 3  
Telefon 4551.

**Rassen schrant**  
Braun, Wolkenstraße 4.

**Wein-, Bordeaux-  
und Sekt-Flaschen**  
kauft zu hohen Preisen  
**Bauer & Hies, Wiesbaden**  
Werdenerstr. 3, Telefon 451

**Achtung!**  
**Neue Militärkutsche u.**  
Stiefel kauft zu höchsten  
Preisen. **Reinmann, Wies-**  
baden, Schwalbacher Str. 23

**Guterhalt. Schulranzen**  
zu kaufen gesucht. Näh. in der  
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Aufforderung**  
Einem Bismarck-Denkmal ist auf dem Wege von  
Mainz nach Wiesbaden (Landstraße-Weg) eine braune  
**Alten-Rappe** abhandeln gekommen, enthaltend  
Schriftstücke, Geschäftsbücher usw., die für eine andere  
Person wertlos sind. — Der ehrliche Finder erhält  
**500 Mark Belohnung!**  
Abzugeben im Fundbüro Wiesbaden.

**Decken Sie Ihren Bedarf in Gemüse**  
ehe Frostwetter eintritt.

**Ca. 50000 kg Weißkraut**  
Pfund 15 Pfg. — Zentner Mk. 14.—

**15000 kg rote Speisemöhren**  
Pfund 20 Pfg. — Zentner Mk. 18.—

**20000 kg prima Karotten**  
Pfund 25 Pfg. — Zentner Mk. 24.—

**15000 kg prima Wirjing**  
Pfund 30 Pfg. — Zentner Mk. 28.—

**50000 kg holl. Weißkraut**  
Pfund 25 Pfg. — Zentner Mk. 24.—

**10000 kg Rotkraut**  
Pfund 50 Pfg. — Zentner Mk. 45.—

Für Händler, Gemeinwesen, Anstalten, Großverbraucher noch  
billigere Preise. Da die Zufuhren abnehmen, empfehle  
rechtzeitige Bestellung.

**Hermann Knapp**  
Wiesbaden, Friedrichstraße 8, Telefon 5488.  
Großverkauf: Friedrichstraße 8,  
Kleinverkauf: Marktplatz 3.

NB. Etwas beschafftes Weißkraut u. Rotkraut  
Pfd. 10 Pfg. Pfd. 30 Pfg.

**Prima Ferkel** Fritz Graf Bwe.  
Hannov. Schweinehof, Elville.

**Zu Weihnachten schenkt Damenkleidung**  
Wir bieten billige  
Kauf-Gelegenheiten

**Kleiderrocke**  
**29<sup>50</sup> 39<sup>50</sup> 49<sup>50</sup>**

Beachten Sie unsere sehenswerte  
Spielwaren-Ausstellung.

**Leonhard Tietz, Mainz**  
Akt.-Ges.

**Vom Guten das Beste!**  
**Nendolica-Weiss**  
D. R. W. S. Nr. 86073  
Zuverlässigster Japan-Weisslack  
für alle äußeren u. inneren Anstriche  
Zu beziehen durch die Niederhändler der  
Lack- und Farbenbranche.

**Wintergarten**  
Schwalbacherstr. 8 Wiesbaden Ecke Rheinstraße

Heute Dienstag  
den 9. Dezember,  
abends 6 Uhr:  
**«BALL»**

**Ia Knochenleim**  
sollt e. g. 1. oder 2. oder 3. oder 4. oder 5. oder 6. oder 7. oder 8. oder 9. oder 10. oder 11. oder 12. oder 13. oder 14. oder 15. oder 16. oder 17. oder 18. oder 19. oder 20. oder 21. oder 22. oder 23. oder 24. oder 25. oder 26. oder 27. oder 28. oder 29. oder 30. oder 31. oder 32. oder 33. oder 34. oder 35. oder 36. oder 37. oder 38. oder 39. oder 40. oder 41. oder 42. oder 43. oder 44. oder 45. oder 46. oder 47. oder 48. oder 49. oder 50. oder 51. oder 52. oder 53. oder 54. oder 55. oder 56. oder 57. oder 58. oder 59. oder 60. oder 61. oder 62. oder 63. oder 64. oder 65. oder 66. oder 67. oder 68. oder 69. oder 70. oder 71. oder 72. oder 73. oder 74. oder 75. oder 76. oder 77. oder 78. oder 79. oder 80. oder 81. oder 82. oder 83. oder 84. oder 85. oder 86. oder 87. oder 88. oder 89. oder 90. oder 91. oder 92. oder 93. oder 94. oder 95. oder 96. oder 97. oder 98. oder 99. oder 100. oder 101. oder 102. oder 103. oder 104. oder 105. oder 106. oder 107. oder 108. oder 109. oder 110. oder 111. oder 112. oder 113. oder 114. oder 115. oder 116. oder 117. oder 118. oder 119. oder 120. oder 121. oder 122. oder 123. oder 124. oder 125. oder 126. oder 127. oder 128. oder 129. oder 130. oder 131. oder 132. oder 133. oder 134. oder 135. oder 136. oder 137. oder 138. oder 139. oder 140. oder 141. oder 142. oder 143. oder 144. oder 145. oder 146. oder 147. oder 148. oder 149. oder 150. oder 151. oder 152. oder 153. oder 154. oder 155. oder 156. oder 157. oder 158. oder 159. oder 160. oder 161. oder 162. oder 163. oder 164. oder 165. oder 166. oder 167. oder 168. oder 169. oder 170. oder 171. oder 172. oder 173. oder 174. oder 175. oder 176. oder 177. oder 178. oder 179. oder 180. oder 181. oder 182. oder 183. oder 184. oder 185. oder 186. oder 187. oder 188. oder 189. oder 190. oder 191. oder 192. oder 193. oder 194. oder 195. oder 196. oder 197. oder 198. oder 199. oder 200. oder 201. oder 202. oder 203. oder 204. oder 205. oder 206. oder 207. oder 208. oder 209. oder 210. oder 211. oder 212. oder 213. oder 214. oder 215. oder 216. oder 217. oder 218. oder 219. oder 220. oder 221. oder 222. oder 223. oder 224. oder 225. oder 226. oder 227. oder 228. oder 229. oder 230. oder 231. oder 232. oder 233. oder 234. oder 235. oder 236. oder 237. oder 238. oder 239. oder 240. oder 241. oder 242. oder 243. oder 244. oder 245. oder 246. oder 247. oder 248. oder 249. oder 250. oder 251. oder 252. oder 253. oder 254. oder 255. oder 256. oder 257. oder 258. oder 259. oder 260. oder 261. oder 262. oder 263. oder 264. oder 265. oder 266. oder 267. oder 268. oder 269. oder 270. oder 271. oder 272. oder 273. oder 274. oder 275. oder 276. oder 277. oder 278. oder 279. oder 280. oder 281. oder 282. oder 283. oder 284. oder 285. oder 286. oder 287. oder 288. oder 289. oder 290. oder 291. oder 292. oder 293. oder 294. oder 295. oder 296. oder 297. oder 298. oder 299. oder 300. oder 301. oder 302. oder 303. oder 304. oder 305. oder 306. oder 307. oder 308. oder 309. oder 310. oder 311. oder 312. oder 313. oder 314. oder 315. oder 316. oder 317. oder 318. oder 319. oder 320. oder 321. oder 322. oder 323. oder 324. oder 325. oder 326. oder 327. oder 328. oder 329. oder 330. oder 331. oder 332. oder 333. oder 334. oder 335. oder 336. oder 337. oder 338. oder 339. oder 340. oder 341. oder 342. oder 343. oder 344. oder 345. oder 346. oder 347. oder 348. oder 349. oder 350. oder 351. oder 352. oder 353. oder 354. oder 355. oder 356. oder 357. oder 358. oder 359. oder 360. oder 361. oder 362. oder 363. oder 364. oder 365. oder 366. oder 367. oder 368. oder 369. oder 370. oder 371. oder 372. oder 373. oder 374. oder 375. oder 376. oder 377. oder 378. oder 379. oder 380. oder 381. oder 382. oder 383. oder 384. oder 385. oder 386. oder 387. oder 388. oder 389. oder 390. oder 391. oder 392. oder 393. oder 394. oder 395. oder 396. oder 397. oder 398. oder 399. oder 400. oder 401. oder 402. oder 403. oder 404. oder 405. oder 406. oder 407. oder 408. oder 409. oder 410. oder 411. oder 412. oder 413. oder 414. oder 415. oder 416. oder 417. oder 418. oder 419. oder 420. oder 421. oder 422. oder 423. oder 424. oder 425. oder 426. oder 427. oder 428. oder 429. oder 430. oder 431. oder 432. oder 433. oder 434. oder 435. oder 436. oder 437. oder 438. oder 439. oder 440. oder 441. oder 442. oder 443. oder 444. oder 445. oder 446. oder 447. oder 448. oder 449. oder 450. oder 451. oder 452. oder 453. oder 454. oder 455. oder 456. oder 457. oder 458. oder 459. oder 460. oder 461. oder 462. oder 463. oder 464. oder 465. oder 466. oder 467. oder 468. oder 469. oder 470. oder 471. oder 472. oder 473. oder 474. oder 475. oder 476. oder 477. oder 478. oder 479. oder 480. oder 481. oder 482. oder 483. oder 484. oder 485. oder 486. oder 487. oder 488. oder 489. oder 490. oder 491. oder 492. oder 493. oder 494. oder 495. oder 496. oder 497. oder 498. oder 499. oder 500. oder 501. oder 502. oder 503. oder 504. oder 505. oder 506. oder 507. oder 508. oder 509. oder 510. oder 511. oder 512. oder 513. oder 514. oder 515. oder 516. oder 517. oder 518. oder 519. oder 520. oder 521. oder 522. oder 523. oder 524. oder 525. oder 526. oder 527. oder 528. oder 529. oder 530. oder 531. oder 532. oder 533. oder 534. oder 535. oder 536. oder 537. oder 538. oder 539. oder 540. oder 541. oder 542. oder 543. oder 544. oder 545. oder 546. oder 547. oder 548. oder 549. oder 550. oder 551. oder 552. oder 553. oder 554. oder 555. oder 556. oder 557. oder 558. oder 559. oder 560. oder 561. oder 562. oder 563. oder 564. oder 565. oder 566. oder 567. oder 568. oder 569. oder 570. oder 571. oder 572. oder 573. oder 574. oder 575. oder 576. oder 577. oder 578. oder 579. oder 580. oder 581. oder 582. oder 583. oder 584. oder 585. oder 586. oder 587. oder 588. oder 589. oder 590. oder 591. oder 592. oder 593. oder 594. oder 595. oder 596. oder 597. oder 598. oder 599. oder 600. oder 601. oder 602. oder 603. oder 604. oder 605. oder 606. oder 607. oder 608. oder 609. oder 610. oder 611. oder 612. oder 613. oder 614. oder 615. oder 616. oder 617. oder 618. oder 619. oder 620. oder 621. oder 622. oder 623. oder 624. oder 625. oder 626. oder 627. oder 628. oder 629. oder 630. oder 631. oder 632. oder 633. oder 634. oder 635. oder 636. oder 637. oder 638. oder 639. oder 640. oder 641. oder 642. oder 643. oder 644. oder 645. oder 646. oder 647. oder 648. oder 649. oder 650. oder 651. oder 652. oder 653. oder 654. oder 655. oder 656. oder 657. oder 658. oder 659. oder 660. oder 661. oder 662. oder 663. oder 664. oder 665. oder 666. oder 667. oder 668. oder 669. oder 670. oder 671. oder 672. oder 673. oder 674. oder 675. oder 676. oder 677. oder 678. oder 679. oder 680. oder 681. oder 682. oder 683. oder 684. oder 685. oder 686. oder 687. oder 688. oder 689. oder 690. oder 691. oder 692. oder 693. oder 694. oder 695. oder 696. oder 697. oder 698. oder 699. oder 700. oder 701. oder 702. oder 703. oder 704. oder 705. oder 706. oder 707. oder 708. oder 709. oder 710. oder 711. oder 712. oder 713. oder 714. oder 715. oder 716. oder 717. oder 718. oder 719. oder 720. oder 721. oder 722. oder 723. oder 724. oder 725. oder 726. oder 727. oder 728. oder 729. oder 730. oder 731. oder 732. oder 733. oder 734. oder 735. oder 736. oder 737. oder 738. oder 739. oder 740. oder 741. oder 742. oder 743. oder 744. oder 745. oder 746. oder 747. oder 748. oder 749. oder 750. oder 751. oder 752. oder 753. oder 754. oder 755. oder 756. oder 757. oder 758. oder 759. oder 760. oder 761. oder 762. oder 763. oder 764. oder 765. oder 766. oder 767. oder 768. oder 769. oder 770. oder 771. oder 772. oder 773. oder 774. oder 775. oder 776. oder 777. oder 778. oder 779. oder 780. oder 781. oder 782. oder 783. oder 784. oder 785. oder 786. oder 787. oder 788. oder 789. oder 790. oder 791. oder 792. oder 793. oder 794. oder 795. oder 796. oder 797. oder 798. oder 799. oder 800. oder 801. oder 802. oder 803. oder 804. oder 805. oder 806. oder 807. oder 808. oder 809. oder 810. oder 811. oder 812. oder 813. oder 814. oder 815. oder 816. oder 817. oder 818. oder 819. oder 820. oder 821. oder 822. oder 823. oder 824. oder 825. oder 826. oder 827. oder 828. oder 829. oder 830. oder 831. oder 832. oder 833. oder 834. oder 835. oder 836. oder 837. oder 838. oder 839. oder 840. oder 841. oder 842. oder 843. oder 844. oder 845. oder 846. oder 847. oder 848. oder 849. oder 850. oder 851. oder 852. oder 853. oder 854. oder 855. oder 856. oder 857. oder 858. oder 859. oder 860. oder 861. oder 862. oder 863. oder 864. oder 865. oder 866. oder 867. oder 868. oder 869. oder 870. oder 871. oder 872. oder 873. oder 874. oder 875. oder 876. oder 877. oder 878. oder 879. oder 880. oder 881. oder 882. oder 883. oder 884. oder 885. oder 886. oder 887. oder 888. oder 889. oder 890. oder 891. oder 892. oder 893. oder 894. oder 895. oder 896. oder 897. oder 898. oder 899. oder 900. oder 901. oder 902. oder 903. oder 904. oder 905. oder 906. oder 907. oder 908. oder 909. oder 910. oder 911. oder 912. oder 913. oder 914. oder 915. oder 916. oder 917. oder 918. oder 919. oder 920. oder 921. oder 922. oder 923. oder 924. oder 925. oder 926. oder 927. oder 928. oder 929. oder 930. oder 931. oder 932. oder 933. oder 934. oder 935. oder 936. oder 937. oder 938. oder 939. oder 940. oder 941. oder 942. oder 943. oder 944. oder 945. oder 946. oder 947. oder 948. oder 949. oder 950. oder 951. oder 952. oder 953. oder 954. oder 955. oder 956. oder 957. oder 958. oder 959. oder 960. oder 961. oder 962. oder 963. oder 964. oder 965. oder 966. oder 967. oder 968. oder 969. oder 970. oder 971. oder 972. oder 973. oder 974. oder 975. oder 976. oder 977. oder 978. oder 979. oder 980. oder 981. oder 982. oder 983. oder 984. oder 985. oder 986. oder 987. oder 988. oder 989. oder 990. oder 991. oder 992. oder 993. oder 994. oder 995. oder 996. oder 997. oder 998. oder 999. oder 1000. oder 1001. oder 1002. oder 1003. oder 1004. oder 1005. oder 1006. oder 1007. oder 1008. oder 1009. oder 1010. oder 1011. oder 1012. oder 1013. oder 1014. oder 1015. oder 1016. oder 1017. oder 1018. oder 1019. oder 1020. oder 1021. oder 1022. oder 1023. oder 1024. oder 1025. oder 1026. oder 1027. oder 1028. oder 1029. oder 1030. oder 1031. oder 1032. oder 1033. oder 1034. oder 1035. oder 1036. oder 1037. oder 1038. oder 1039. oder 1040. oder 1041. oder 1042. oder 1043. oder 1044. oder 1045. oder 1046. oder 1047. oder 1048. oder 1049. oder 1050. oder 1051. oder 1052. oder 1053. oder 1054. oder 1055. oder 1056. oder 1057. oder 1058. oder 1059. oder 1060. oder 1061. oder 1062. oder 1063. oder 1064. oder 1065. oder 1066. oder 1067. oder 1068. oder 1069. oder 1070. oder 1071. oder 1072. oder 1073. oder 1074. oder 1075. oder 1076. oder 1077. oder 1078. oder 1079. oder 1080. oder 1081. oder 1082. oder 1083. oder 1084. oder 1085. oder 1086. oder 1087. oder 1088. oder 1089. oder 1090. oder 1091. oder 1092. oder 1093. oder 1094. oder 1095. oder 1096. oder 1097. oder 1098. oder 1099. oder 1100. oder 1101. oder 1102. oder 1103. oder 1104. oder 1105. oder 1106. oder 1107. oder 1108. oder 1109. oder 1110. oder 1111. oder 1112. oder 1113. oder 1114. oder 1115. oder 1116. oder 1117. oder 1118. oder 1119. oder 1120. oder 1121. oder 1122. oder 1123. oder 1124. oder 1125. oder 1126. oder 1127. oder 1128. oder 1129. oder 1130. oder 1131. oder 1132. oder 1133. oder 1134. oder 1135. oder 1136. oder 1137. oder 1138. oder 1139. oder 1140. oder 1141. oder 1142. oder 1143. oder 1144. oder 1145. oder 1146. oder 1147. oder 1148. oder 1149. oder 1150. oder 1151. oder 1152. oder 1153. oder 1154. oder 1155. oder 1156. oder 1157. oder 1158. oder 1159. oder 1160. oder 1161. oder 1162. oder 1163. oder 1164. oder 1165. oder 1166. oder 1167. oder 1168. oder 1169. oder 1170. oder 1171. oder 1172. oder 1173. oder 1174. oder 1175. oder 1176. oder 1177. oder 1178. oder 1179. oder 1180. oder 1181. oder 1182. oder 1183. oder 1184. oder 1185. oder 1186. oder 1187. oder 1188. oder 1189. oder 1190. oder 1191. oder 1192. oder 1193. oder 1194. oder 1195. oder 1196. oder 1197. oder 1198. oder